Newsletter des bcpd – 2018 - 1

Es war ein wunderlicher Krieg, da Tod und Leben rungen.

Das Leben, das behielt den Sieg, es hat den Tod verschlungen.

Der Bundesvorstand wünscht allen Bläserinnen und Bläsern und ihren Familien ein freudiges Osterfest!

Angedacht

Denn aus Gnade seid ihr gerettet worden durch den Glauben, und dass nicht aus euch; Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, auf dass sich nicht jemand rühme. (Epheser 2,8-9)

Ich halte mich eigentlich für einen ganz guten Kerl. Ich habe noch nie jemanden umgebracht, Haus, Acker, Knecht, Magd, Rind und Esel meines Nächsten will ich gar nicht haben.

Aber darum geht es nicht. Der Autofahrer, der über Hunderte von Kilometern die Straßenverkehrsordnung eingehalten hat, aber an einer bestimmten Stelle zu schnell ist, ist ein Verkehrssünder, und wird auch so bestraft. Da kann ich dem Polizisten noch so viele Ampeln aufzählen, bei denen ich bei Rot gehalten habe, oder wo ich anderen die Vorfahrt überlassen habe. Das hilft nichts, ich muss zahlen. Und im Unterschied zu unserer Verkehrsüberwachung sieht Gott alles. Das bedeutet zwangsläufig nach den Regeln Gottes, dass ich schuldig bin und mich nicht vor Gott rechtfertigen kann. Vor diesem Gericht kann ich nicht bestehen. Das einzige was mir hilft, ist Gnade. Durch Jesus Christus haben wir die Möglichkeit, begnadigt zu werden. Diese Gnade durch Jesus gilt lebenslang. Aber sie ist an eine Bedingung geknüpft.

In amerikanischen Filmen kommt es manchmal vor, dass ein Staatsanwalt mit Angeklagten eine Vereinbarung trifft. Als Auflage besteht dann immer die Verpflichtung, vor Gericht die Schuld zu bekennen. Vor der Urteilsverkündung fragt dann der Richter: „Ist die Staatsanwaltschaft zufrieden gestellt?“. So ungefähr stelle ich mir es vor, wenn ich vor dem ewigen Gericht stehe. Vielleicht wird Jesus dann sagen: „Vater, mit Günter habe ich eine Vereinbarung getroffen.“ Und Gott wird fragen: „Hat er dir seine Sünden bekannt, bist du zufrieden gestellt?“ Und wenn Jesus dann „JA“ sagt, wird Gott entscheiden: „Begnadigt!“

Günter Staaden

Aktuelles

Abschlusskonzert der Bundesbläserwoche Friolzheim am 07.04.2018 um 19:30 Uhr in der Bühlhalle II in Rutesheim

70 Bläserinnen und Bläser aus dem ganzen bcpd Gebiet präsentieren unter der Leitung ihrer professionellen Dirigenten die Ergebnisse ihres einwöchigen Trainingslagers in Friolzheim.

Impulse, neue Bläsertücke, Herausforderndes und vielleicht auch Ungewohntes für Bläser in traditioneller Posaunenchorbesetzung und in Brass Band Besetzung.

Herzliche Einladung zur Bläserschulung am 21.04.2018 in der EmK Chemnitz

Die Schulung wird von BPW Roland Werner gehalten.
Thema: Kennenlernen von Brass Cocktail 4
Beginn: 09:00 Uhr – Ende: 14:00 Uhr
Ort: EmK Chemnitz Erlöserkirche – Dresdner Str. 111a, 09131 Chemnitz
Weitere Informationen und das Anmeldeformular findet Ihr hier.
Anmeldeschluss: **14.04.2018**

„Gott beschenkt uns reich mit Gaben“
Herzliche Einladung zur 19. (Senioren)-Bläserfreizeit vom 30.04. - 06.05.2018 in Schwarzenshof/Thüringen

Es sind alle eingeladen, die sehr gern musizieren, aber auch Gemeinschaft und Urlaub damit verbinden möchten sowie deren Familienangehörige.
Sowohl „Wiederholungstäter“ als auch neue Teilnehmer sind herzlich willkommen – insbesondere auch weitere Trompeter zur Verstärkung von Sopran und Alt!
Weitere Informationen und das Anmeldeformular findet Ihr hier.

Aus dem Bundesvorstand

Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder in unserem Bund:

- **Posaunenchor der EmK Chemnitz**

  9 Bläser/innen, Chorleiter: Christian Weiß

- **Posaunenchor der EmK Altensteig**

  10 Bläser/innen, Chorleiter: Darius Finkbeiner

Dank an alle bcpd-Mitglieder

Am 27.01.2018 fand anlässlich der Chorleiterschulung der bcpd-Südverbände die Verabschiedung von Werner Jung als Bundesvorsitzender und Klaus Geiger als Stv. Bundesvorsitzender, Geschäftsführer und Verlagsleiter statt.

Gleichzeitig wurde der neue Bundesvorstand gesegnet.

Etwa 50 Bläserinnen und Bläser waren dazu nach Herrenberg gekommen, außerdem der Junge Bläserkreis des Neckarverbandes unter Leitung von Benjamin Dignus.

Herzlichen Dank für Euer Kommen und für Eure Musik!

Danke für die herzlichen Worte von Roland Werner, Jürgen Spannagel, Stephan Eichner (EPiD) und Michael Noss (BEFG).

Ich bedanke mich herzlich für Euer Vertrauen in über 40 Jahren übergemeindlichen Bläserdienst, davon 23 Jahren im bcpd, Eure Unterstützung und das gute Miteinander.

Unser Herr hat es möglich gemacht und Kraft und Freude dazu geschenkt.

Ich darf dankbar zurückblicken, auch dass sich Nachfolger gefunden haben, die für mich diese Arbeit weiter führen!

Ihnen wünsche ich dazu Gottes reichen Segen.

Der Herr ist und bleibt treu!

Weiterhin der Bläserarbeit verbunden,

grüße ich Euch herzlich,

Euer Klaus Geiger

Die „Neuen“ im Vorstand

- **Matthias Kapp** – Bundesvorsitzender

Geboren 1966 in Tübingen, Diplom-Theologe, Pastor der EmK in Stuttgart und Mössingen, seit 2017 in Marbach a.N.. Verheiratet mit Sabine, 2 erwachsene Kinder. Jungbläserausbildung im Posaunenchor, später Trompetenunterricht bei Hermann Sauter. Schon viele Töne geblasen. Schon viele Worte gesagt. Aber immer noch motiviert, gemeinsam gute Musik zu machen, Menschen zusammen zu bringen, gemeinsam unseren Glauben zu leben.

- **Claudia Raigel** – Leiterin der Geschäftsstelle

Mein Name ist Claudia Raigel, ich bin Jahrgang 1954, und habe zuletzt beim Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung in Berlin als Personalreferentin gearbeitet. Als Mitglied der EmK Ludwigsburg singe ich seit mehr als 50 Jahren im Chor mit, habe über 21 Jahre die Jungschar geleitet und bin jetzt fast so lange im Gemeindevorstand.

Frisch in der Altersteilzeit-Passivphase kam die Anfrage die Aufgabe als Geschäftsführerin und Geschäftsstellenleiterin unseres bcpd zu übernehmen. Im Oktober 2017 bei der Bundesversammlung in Würzburg wurde ich in dieses Amt gewählt, auch wenn ich kein Blechblasinstrument spiele …

Seit dem 01.01.2018 ist die Geschäftsstelle jetzt unter der Adresse

Mainzer Allee 44, 71640 Ludwigsburg – Tel: 07141 / 506422 – E-Mail: info@bcpd.de

zu erreichen.

Die bis jetzt meist gestellte Frage war: Wie kommt unser Posaunenchor an Urkunden für langjährige BläserInnen? Bitte einfach eine Mail an die o.g. Adresse schicken und ich lasse sie euch gerne zukommen.

- **Martin Geissler** – Beisitzer, Vertreter Geschäftsstelle

Ich heiße Martin Geissler, bin 1955 geboren, verheiratet und habe zwei Kinder. Aufgewachsen bin ich im Schwarzwald, lebe aber nun schon seit 1970 in Pliezhausen und Umgebung.

Beruflich war ich als Projektleiter in der IT-Branche tätig, in der EmK arbeite ich aktiv auf Gemeinde- und Konferenzebene mit. Wichtig sind mir meine Familie, Wandern und Radfahren, das „tiefe Blech” und unsere Kirche und der Glaube. Mein Credo lautet: Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Oder wie Udo Lindenberg singt: Hinterm Horizont geht's weiter ... Das heißt für mich mit offenen Augen durch die Welt gehen und unsere christlichen Werte zu vertreten. Es heißt aber auch, sich den Änderungen und Entwicklungen zu stellen und diese Prozesse aktiv mit zu gestalten und unseren Verstand zu nutzen ...

Drei von meinen vielen Lieblingsstücken ...

- **Der Herr ist gut in dessen Dienst wir stehn**

  Kleine Liedkantate von Magdalene Schauß-Flake

  GB XV, Nr. 1

  Bundesposaunentag Wiesbaden 1978. Mein erster großer Posaunentag. Diese kleine Liedkantate ist eines der Stücke, das bis heute in mir nachklingt, wenn das Lied mal wieder auf dem Programm steht.

  Ein gewaltiges doppelchöriges rhythmisches Vorspiel, in dem zwischendrin immer wieder der Choral zitiert wird und das mit einem „Ruf“ in der ersten Trompete endet. Dann der erste Begleitsatz, in Wiesbaden gesungen von den Bläsern. Das fand ich damals sehr beeindruckend, mitten im singenden Bläserchor zu sitzen. Im zweiten Satz ist ein liegendes Ostinato von den Unterstimmen und die Solotrompete „Der Herr ist gut“ zu hören, quasi als Bestätigung des Liedtextes. Und dann der dritte vierstimmige Satz mit der Solotrompete und der Aufforderung und Feststellung am Ende des Liedes „Lobt ihn für alles, was er ist und tut! Der Herr ist gut!“.

- **Psalm 100 „Jauchzet dem Herrn, alle Welt!“**

  Felix Mendelssohn-Bartholdy

  GB 33, Nr. 30

  Den Satz „Bläser können auch singen“ habe ich oft gehört. Und mir macht es immer wieder Spaß auf Bläserfreizeiten auch zu singen. Deshalb finde ich es gut, dass wir schöne alte klingende Chorstücke (samt Text) in unseren Bläserheften haben, so wie diese Vertonung von Psalm 100. Obwohl ich diesen Psalm in vielen Konzerten, auf Posaunen- und Singetagen, auf Freizeiten gespielt, gesungen und gehört habe, ist es immer wieder aufs Neue ein Erlebnis, wie sich der Psalm vom vierstimmigen Satz zum achtstimmigen Jubel entwickelt und dann zur schlichten Vierstimmigkeit zurückkehrt.

- **If I were a Butterfly**

  GB 36 „Alle für einen“, Nr. 4

  Ein „Gute-Laune-Song“, mit viel Schwung, ein Lied auch für „große Kinder“ (wie mich ...). Die Melodie wandert vom Sopran zum Tenor und zurück, die Begleitung swingt und das Lied lädt zum Mitschnipsen ein, zum „sich bewegen“. Es macht einfach Spaß das Lied zu spielen bzw. zu singen.

  Und ein Tipp: falls der deutsche Text gesungen wird lohnt es sich die jeweiligen Auftakte zum deutschen Text reinzuschreiben.

Viel Vergnügen!

Jürgen Spannagel

Termine

Mo. 02.04.2018 – So. 08.04.2018	Bläserwoche Friolzheim (Bund)
Sa. 07.04.2018	Abschlusskonzert der Bläserwoche Friolzheim 19:30 Bühlhalle II, Rutesheim (Bund)
Sa. 21.04.2018	Bläserschulung mit Roland Werner 09:00 EmK Chemnitz Erlöserkirche (Ostverband)
Mo. 30.04.2018 – So. 06.05.2018	Seniorenbläser-Freizeit Schwarzenshof (Ostverband)
Do. 10.05.2018 – So. 13.05.2018	Jugend „Fetzer“ Freizeit EmK Mössingen (Albverband)
Sa. 09.06.2018	Verbandsposaunentag Hessenverband Friedrichsdorf / Taunus (Hessenverband)
Sa. 09.06.2018 – So. 10.06.2018	Verbandsposaunenfest Nordwestverband EmK Hamburg-Harburg (Nordwestverband)
So. 17.06.2018	Ordinationsgottesdienst bei der SJK der EmK Intersport-Veranstaltungscenter redblue, Messehalle B, Heilbronn
Do. 12.07.2018	Verbandsprobe #2 Neckarverband 19:30 EmK Marbach (Neckarverband)
Mo. 23.07.2018 – So. 29.07.2018	Jugend- & Jungbläserfreizeit Freizeitheim Rehgarten Chemnitz (Ostverband)
Sa. 28.07.2018	Abschlusskonzert der Jugend- und Jungbläserfreizeit EmK Friedenskirche Chemnitz (Ostverband)
Sa. 15.09.2018	Verbandsposaunentag Ostverband 10:00-18:00 EmK Plauen (Ostverband)
Sa. 22.09.2018	Verbandsprobe #3 Neckarverband 09:30 EmK Ludwigsburg (Neckarverband)
Fr. 12.10.2018 – So. 14.10.2018	Bläserschulung Loffenau (Schwarzwaldverband)
Sa. 20.10.2018 – So. 21.10.2018	Verbandsposaunenfest Neckarverband Erdmannhausen (Neckarverband)
Sa. 27.10.2018	Verbandsübungstag Nordwestverband EmK Edewecht (Nordwestverband)
Sa. 03.11.2018	Bläserschulung mit Christian Sprenger (Ostverband)
Sa. 03.11.2018	Verbandstag Hessenverband FeG Biedenkopf-Wallau (Hessenverband)
Sa. 24.11.2018	Verbandstag Schwarzwaldverband EmK Oberkollbach (Schwarzwaldverband)

Bläserfreizeit Kaisersbach 2018

Auch dieses Jahr haben wir es uns nicht entgehen lassen, eine tolle musikalische Woche mit alten Bekannten zu verbringen.
Neue Freunde finden und alte wieder treffen ist wohl einer der besten Gründe, die erste Januarwoche jedes Jahr aufs Neue in Althütte zu verbringen.

Am 2. Januar erwarteten uns hochmotivierte Mitarbeiter mit allerlei Spiel und Spaß und vor allem natürlich mit viel Musik! Auch die Kinder mit Heimweh waren bei ihnen bestens aufgehoben und mittlerweile sind die meisten ja doch schon “alte Bekannte” bei denen man sich auf ein Wiedersehen freut!
Im Haus Lutzenberg in Althütte waren wir bestens umsorgt: gemütliche Zimmer und jeden Tag eine super leckere Verpflegung.
Auch das abwechslungsreiche Programm konnte sich sehen lassen und erfreute sich vor allem bei den jüngeren Teilnehmern großer Beliebtheit: Geländespiele, ein kunterbuntes Abendprogramm, verschiedene Bastelangebote, ... – um mal nur einen Teil zu nennen.
Auch die Andachten wurden dieses Jahr etwas anders gestaltet und folgten dem Motto “in der Kürze liegt die Würze”.
Nun zum wichtigsten Teil der Freizeit: der Musik! Wir alle bekamen hochwertigen Einzelunterricht, der uns sehr motiviert hat und für den sich sogar das frühe Aufstehen gelohnt hat. Viel Zeit verbrachten wir in den Gruppen mit lustigen und teilweise recht anspruchsvollen Proben.
Die Nächte waren wie immer nicht allzu lang, dafür war der Spaß umso größer und auch die guten Gespräche kamen nicht zu kurz. Deshalb kam es allen ganz gelegen, dass das Abschlusskonzert diesmal auf den Nachmittag gelegt wurde. So verlief der Tag deutlich entspannter und das Weniger an Müdigkeit wurde zum Mehr an qualitativ hochwertiger Musik, die nicht nur für das angereiste Publikum ein Genuss war!

Zum Abschluss trafen sich einige Familien und die Mitarbeiter zum fast schon traditionellen Pizzaessen in Winnenden und dann hieß es leider schon wieder: auf Wiedersehen und bis zum nächsten Mal!
Schön, dass es Menschen gibt, die sich trotz anstrengender Tage und Nächte so für die Jungbläserarbeit einsetzen und so viel Herzblut in diese Woche stecken – das ist wirklich nicht selbstverständlich!
Ich freue mich schon aufs nächste Jahr und bin gespannt, was uns bis dahin musikalisch erwartet!

Elena Züfle

Festveranstaltung zum „Stabwechsel“ im Bundesvorstand

Am 27. Januar erlebten rund 50 Bläser und einige „zivile“ Gäste von nah und fern ein Novum: eine festliche Veranstaltung zum „Stabwechsel“ im Bundesvorstand des bcpd mit der Verabschiedung langjähriger Funktionsträger und der Einführung des neuen Bundesvorstandes.

Im Anschluss an den Chorleitertag in der Christuskirche in Herrenberg begann die Festveranstaltung an gleicher Stelle mit einer kulinarischen Stärkung nach einer kurzen Verständigungsprobe mit Bundesposaunenwart Roland Werner. Werner Jung (Bundesvorsitzender i.R.) und Klaus Geiger (vormals stellv. Bundesvorsitzender, Leiter der Geschäftsstelle und des Verlags) wurden mit großem Dank aus ihren bisherigen Ämtern, die sie jeweils jahrzehntelang innehatten, verabschiedet. In einem Rückblick und einigen persönlichen Worten der beiden ließen wir ihr Wirken Revue passieren. Vertreter von EPiD, CS, EmK, FeG und EFG richteten Grußworte an Werner Jung und Klaus Geiger und würdigten ihren Einsatz. Der Junge Bläserkreis des Neckarverbandes umrahmte diese Beiträge mit kurzen musikalischen Intermezzi.

Anschließend wurden die Mitglieder des neuen Bundesvorstandes in ihren Funktionen willkommen geheißen, insbesondere der neue Bundesvorsitzende, Pastor Matthias Kapp, und die neue Leiterin der Geschäftsstelle, Claudia Raigel. Weitere Mitglieder des neuen Bundesvorstandes sind Günter Staaden (stellv. Bundesvorsitzender), Roland Werner (Bundesposaunenwart), Heinz Hörpel (Schatzmeister), Martin Geissler (Beisitzer, Vertreter Geschäftsstelle), Werner Jung (Beisitzer), Jürgen Spannagel (Schriftführer) und Benni Dignus (Öffentlichkeitsarbeit und Jugend).

Die Veranstaltung wurde beschlossen mit der von einer großen Bläserschar musizierten Bitte: „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Dem neuen Bundesvorstand sowie allen Posaunenchören unseres bcpd ist zu wünschen, dass diese Bitte in Erfüllung geht und wir unsere Bläserarbeit gemeinsam weiterhin voranbringen können.

Benni Dignus

35. Bläserschulung des Schwarzwaldverbandes

Zum 35. Mal trafen sich die Bläser und Bläserinnen des Schwarzwaldverbandes zur Bläserschulung in Baerenthal/Frankreich. Los ging es Freitagabend mit dem gemeinsamen Abendessen und der ersten gemeinsamen Probe. Geprobt wurde in verschiedenen Leistungsstufen – von Jungbläser, Mittelstufe über Oberstufe bis hin zum Bläserkreis, für jeden der 133 Teilnehmer war etwas dabei.

Neben den vielen Proben kam aber auch der Spaß nicht zu kurz. Gemütlich in der Cafeteria sitzen oder in der Sporthalle beim Fußball spielen austoben – die tolle, familiäre Gemeinschaft ist das, was von allen am meisten geschätzt wird hier in Baerenthal.

Sonntags besuchten wir den Gottesdienst in der Dorfkirche. Die Predigt über Amos 5,21-24 wird von Pfarrerin Betty Schäfer immer auf Deutsch und Französisch abgehalten. Der Bläserkreis sowie unser Baerenthaler Singchor gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit.

Der letzte Abend wurde im Rahmen des Bunten Abends verbracht. Neben vielen tollen Beiträgen konnten vor allem die Jungbläser zeigen, was für enorme Fortschritte sie in den vergangenen Tagen gemacht haben. Gefühlt wie im Flug vergingen die 5 Tage hier in Baerenthal und am Dienstagmittag nach einer letzten gemeinsamen Probe und einem Reisesegen verabschiedeten wir uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Denn ein Wiedersehen ist in Kürze vorgesehen.

Intensiv wurden die Tage nämlich für die Vorbereitung auf unseren Verbandstag in Karlsruhe am 04.03.2018 genutzt. Herzlich eingeladen wird an diesem Tag zum Festgottesdienst um 14:30 Uhr in der EmK Karlsruhe. Der Gottesdienst wird von den Bläsern und Bläserinnen des Schwarzwaldverbandes sowie unserem Singchor musikalisch umrahmt. Am Abend zuvor, dem 03.03.2018, wird der Bläserkreis im Rahmen des Verbandstages ein Konzert in der katholischen Pfarrkirche St. Michael um 19:30 Uhr geben. Auch dazu eine herzliche Einladung.

Wer gerade schon den Terminkalender gezückt hat, kann sich gleich die Bläserschulung für 2019 eintragen: Vom 01.03 - 05.03.2019 werden wir wieder tolle, gemeinsame Tage in Baerenthal verbringen.

Tabea Blaich

Bläserfreizeit in Überlingen 2018

„Schiff...!“ – „Ahoi!“. Dieser Ausruf mit passender Antwort schallte so manches Mal durch die Martin-Buber-Jugendherberge in Überlingen als die Bläserfreizeit des Albverbandes im BCPD (Bund christlicher Posaunenchöre Deutschlands) vom 9.-13. Februar stattfand. Wie die vierzehn Zuflüsse des Bodensees flossen ca. 120 Personen aus unterschiedlichsten Gebieten, im unterschiedlichsten Alter und mit unterschiedlichsten Instrumenten und Bläserniveaus auf dieser Freizeit zusammen und bildeten für fünf Tage eine tolle Gemeinschaft.

Aus dem einen Raum hörte man die ersten Kennenlernversuche mit dem Instrument der Gruppe 5. Einen Raum weiter erklangen Tonleitern und mehrstimmige Stücke der Gruppe 3/4. Im Untergeschoss war die Gruppe 2 mit über 60 Personen kaum zu überhören und von Gruppe 1 hörte man von den höchsten Höhen bis zu den tiefsten Tiefen fast alles. Gemeinsam hatten alle Gruppen die Freude am Musizieren. Deswegen gibt es auch den Programmpunkt „Gemeinsames Musizieren mit Debo“. Was man da so macht? Wellenrauschen lassen, Delfine imitieren, Schiffe musikalisch versenken und noch viel mehr. Wer sich darunter nicht viel vorstellen kann, der sollte einfach mal mitkommen und es erleben.

Wer jetzt noch zu viel Ansatz übrig hatte, konnte sich beim gemeinsamen Marschblasen verausgaben. Jung und alt fetzen fröhlich einen Marsch nach dem anderen, bis der Ansatz nach einer Erholung verlangt. Diese Erholung findet sich dann im nächtlichen Vesper, Spiele spielen, Weine probieren und fröhlichem Beisammensein bis spät in die Nacht.

Langeweile gab es nie, auch nicht in den Mittagspausen. Angebote wie der Besuch der Überlinger Therme, gemeinsames Singen, Stammtisch zum Thema „Notenbeschaffung“ waren gefragt. Wer etwas Ruhe suchte konnte auch auf einen Spaziergang am See aufbrechen, in den eiskalten See zum Baden gehen, ein Mittagsschläfchen halten und sich über Kaffee und Kuchen freuen.
Lernen war auch erlaubt beim Dirigierkurs mit David und Steffen. Dieses Angebot nahmen vor allem viele Kinder und Teenies wahr und wer weiß, vielleicht wurde hier der Anfang für manch eine zukünftige Posaunenchordirigentin oder -dirigenten gemacht?

Neben dem musikalischen und leiblichen Wohl war auch für das geistliche Wohl gesorgt. Morgengebete, Bibelarbeiten, Tagesabschlüsse und ein gemeinsamer Gottesdienst waren wohltuend und bereicherten die Gemeinschaft.

Nach der Freizeit bleiben nun viele wertvolle Erinnerungen und Begegnungen, motivierte Bläserinnen und Bläser und die Vorfreude auf die nächste Bläserfreizeit in Überlingen.

Jetzt heißt es noch Danke sagen an alle, die diese Freizeit Jahr für Jahr möglich machen und zu einer so wertvollen Zeit für die Posaunenchöre und für jede und jeden einzelnen machen.

Zippora Klaiber/ A. Schöllhorn (Albverband des bcpd)

Blech über der Stadt – Bund christlicher Posaunenchöre lud nach Karlsruhe

VON OBEN HERAB spielte ein Bläserquintett auf dem Turm der Erlöserkirche in der Südweststadt vor Beginn der Abschlussveranstaltung des Posaunentags.

Weit hörbare Bläserklänge „läuteten“ in der Südweststadt vom Turm der Evangelisch-methodistischen Erlöserkirche den Abschlussgottesdienst des Posaunentags des Schwarzwaldverbandes im Bund christlicher Posaunenchöre Deutschlands ein.
Bereits mit den ersten feierlichen Takten im tiefen Register des Vorspiels und dem fanfarenartigen doppelchörigen Choralsatz „Wachet auf“ aus Mendelssohns Oratorium „Paulus“ überzeugten die über 100 Bläser aus 13 Posaunenchören evangelischer Freikirchen des Verbandsgebietes mit ihrer Spielfreude unter der Leitung von Verbandsposaunenwart Marc Rabe. Lang anhaltenden Applaus ernteten vier Jungbläser bei ihrem ersten Auftritt für die sicher vorgetragene Gavotte von Georg Friedrich Händel. Nicht nur ein Ohren-, sondern auch ein Augenschmaus war „Okuli“ und als der junge spritzige Vizedirigent Darius Finkbeiner zur Interpretation von „Everybody Needs Somebody to Love“ aus dem Film „Blues Brothers“ mit seinen beschwingten Bewegungen zum Taktstock griff und für ausgelassene Stimmung im Kirchenraum sorgte. In seiner Ansprache verdeutlichte Bundesvorsitzender Pastor Matthias Kapp, dass „jeder nicht nur jemanden, sondern vor allem Christus braucht“. Dass Bläser auch singen können, stellten sie unter anderem mit „You raise me up“ unter Beweis. Der ABBA-Hit „Money, Money“ beim Einsammeln der Kollekte und die Brassbandkomposition „Oregon“ von Jacob de Haan rundeten das Programm ab. Bereits am Vorabend konzertierte in der Kirche St. Michael das 20-köpfige Auswahlensemble des Verbandes und begeisterte mit abwechslungsreichen rhythmischen Brassbandbearbeitungen unter Leitung von Marc Rabe und mit Daniel Schwenger am Schlagzeug.

Martin Heintzen
Badische Neueste Nachrichten, 07.03.2018, Ausgabe Karlsruhe – lokale Kultur

Weitere Aufnahmen vom Posaunentag können unter folgendem Link abgerufen werden:
http://foto-heintzen.de/VPT2018/index.html
Zugangsdaten:
Benutzername: AnsatzMonster
Kennwort: LetsFetz

Verbandstag Bayernverband

Am 2. Märzwochenende trafen sich die Chöre aus Schweinfurt, Nürnberg sowie drei Chöre aus München zu einem gemeinsamen Verbandswochenende mit Bundesposaunenwart Roland Werner in Nürnberg. Am Samstag wurden fleißig Stücke aus unserer neuen Bundesgabe geübt. Einige Bläser aus München und Schweinfurt gestalteten zusammen mit dem Nürnberger Posaunenchor auch den Gottesdienst am Sonntag mit. Bei dieser Gelegenheit wurde Siegfried Wegenast für 50 Jahre aktiven und engagierten Bläserdienst mit der Ehrennadel des EPiD ausgezeichnet. Wir gedachten auch des ehemaligen Leiters des Posaunenchors der Paulusgemeinde Nürnberg, Günter Illing, der im Januar verstorben war. Für sein außerordentliches jahrzehntelanges Engagement für die Bläserarbeit sind wir ihm sehr dankbar. Er wird uns stets ein Vorbild bleiben.

Siegfried Wegenast

Günter Illing

Das gemeinsame Musizieren zum Lob Gottes und unser gutes Miteinander machten den Verbandstag für uns alle zu einem besonderen Erlebnis. Als i-Tüpfelchen erhielten wir am Samstagabend eine exklusive Führung durch die Nürnberger Lorenzkirche, in der uns auch die drei Orgeln dieser Kirche in ihrer Klangvielfalt eindrucksvoll vorgestellt wurden.

Friedhelm Harsch
VV Bayernverband

Daniel Wegenast
Posaunenchorleiter Nürnberg Paulusgemeinde

Impressum
Bund Christlicher Posaunenchöre Deutschlands (bcpd) e.V. · Mainzer Allee 44 · 71640 Ludwigsburg
Tel: +49 7141 506422 · E-Mail: info@bcpd.de · Internet: www.bcpd.de